

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

Stille

Kerze löschen

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



Gottesdienst zum Mitnehmen **– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –** **durch den Geist verbunden**

Was Sie brauchen:

Eine Kerze,

vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),

Zeit für Gott und sich,

dieses Faltblatt

Nr. 58, 10. Februar 2021, verfasst von Pastorin Heike Löhr

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint,
auch wenn wir gerade allein sind oder uns allein fühlen.

So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst. Im Namen Gottes, des Vaters und
des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Psalm 119 (Verse 89-116 in Auswahl)

HERR, dein Wort bleibt ewiglich, so weit der Himmel reicht; deine Wahr-
heit währet für und für. Du hast die Erde fest gegründet, und sie bleibt ste-
hen. Nach deinen Ordnungen bestehen sie bis heute; denn es muss dir al-
les dienen. Wenn dein Gesetz nicht mein Trost gewesen wäre, so wäre ich
vergangen in meinem Elend.

Dein Wort ist meinem Munde süßer als Honig.

Dein Wort macht mich klug; darum hasse ich alle falschen Wege. Dein

Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

Erhalte mich nach deinem Wort, dass ich lebe, und lass mich nicht zuschan-
den werden in meiner Hoffnung.

Stille

Impuls

„Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht“ (He-
bräer 3,15), so lautet der Spruch dieser Woche vom 7. Februar. Hören,
wenn Gott mit uns spricht; hören, was er uns zu sagen hat. Das ist nicht im-
mer leicht, unter dem vielstimmigen Reden unserer Zeit gerade die
Stimme Gottes herauszuhören. Oft genug erscheinen die Worte anderer
klarer zu sein oder imposanter oder moderner. Das Wort, das Gott zu uns
spricht – was hat es uns zu sagen? Auch der Inhalt seiner Worte ist vielfäl-
tig, keine Frage: manches Mal belehrt es uns, macht uns klug, zeigt den
richtigen Weg. Das mögen wir nicht immer, gerne gingen wir unserer
eigenen Wege ... Aber Gottes Wort ist noch mehr für uns: „Süßer als
Honig“ heißt es im Psalm.

Gottes Wort will uns nicht im Dunkeln belassen, sondern ein Licht sein.
Ja mehr noch: Gottes Wort verspricht Trost und Hoffnung. Wenn das
keine Stimme ist, auf die zu hören sich lohnt!

Stille

oder

Gesang (Lied 196, 1.5.6 Herr, für dein Wort sei hoch gepreist)

Zum Hören gehen Sie bitte auf diesen Link

<https://www.dropbox.com/s/rbrgsns5qs4f3oj/EG%20196%2C1.5.6.mp3?dl=0>

(Aufnahme: Jasmin und Sören Sönksen)

oder

Gebet